

# 1. Block

Veränderungsanträge, die in einem separaten TOP behandelt wurden



## Veränderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2024

 Lfd. Nr. **01** (wird von 20-1 vergeben)

<b>Antragsteller:</b> Amt + Name	Amt 20, Esser	<b>Datum:</b>	11.10.2023
-------------------------------------	---------------	---------------	------------

**Produkt:** 160110

**Die Hundesteuersatzung 2024 wurde im Rat vom 12.12.2023 beschlossen.**
**Sachkonto:** 403200

**Bezeichnung:** Hundesteuer

Jahr	alt	neu	Differenz
<b>2024</b>	300.000	330.000	+30.000
<b>2025</b>	305.000	340.000	+35.000
<b>2026</b>	310.000	345.000	+35.000
<b>2027</b>	310.000	350.000	+40.000

**Begründung:** Die Erhöhung zum 01.01.2024 sieht folgende Beträge vor:

	2017-2023	ab 2024
ein Hund	120 €	144 €
zwei Hunde	144 €	180 €
drei und mehr Hunde	168 €	216 €

Ausgehend von rd. 2400 angemeldeten Hunden in der Stadt Haan können mind. 58.272 € insgesamt höhere Steuereinnahmen eingeplant werden. Der für 2023 erwartete Ertrag in Höhe von 295 TEUR wird voraussichtlich nicht erreicht werden können. Aufgrund der bisherigen Veranlagungen wird mit einem Aufkommen von rd. 275 TEUR gerechnet. Ausgehend von dieser Summe kann für das Jahr 2024 eine Ansatzsteigerung auf 330.000 € an Hundesteuererträgen veranschlagt werden. Darüber hinaus ist für das Jahr 2024 eine Hundezählung (die letzte fand 2017 statt) geplant. In der Regel decken die zusätzlich erwirtschafteten Steuern im ersten Jahr die Kosten der Hundezählung. Ab dem Jahr 2025 wird dann mit höheren Erträgen gerechnet.

Dezernatsleitung:

Amtsleitung:

**Veränderungsantrag bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis 17.11.2023 zurück an die Kämmerei senden! Vielen Dank!**

20-1: ⇒ in Änderungsliste.xlsx erfasst:

⇒ in H+H eingeplant



# Veränderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2024

Lfd. Nr. <sup>06</sup> (wird von 20-1 vergeben)

<b>Antragsteller:</b> Amt + Name	Amt 50 Michael Schneider	<b>Datum:</b>	25.10.2023
-------------------------------------	--------------------------	---------------	------------

<b>Produkt:</b>	010100	<b>Abstimmungsergebnisse:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Sachkonto:</b>	528190	16.11.2023 SIGA:		einst.	abgelehnt
<b>Bezeichnung:</b>	Benötigte Bewerksleistung	05.12.2023 HFA:	Herausgenommen im Hinblick auf		
			50/029/2023 Beschlussvorschlag		
			Nr. 1		

Jahr	alt	neu	Differenz
2024	2250	<u>2000</u> 1.750	-500 -250
2025	2250	<u>2000</u> 1.750	-500 -250
2026	2250	<u>2000</u> 1.750	-500 -250
2027	2250	<u>2000</u> 1.750	-500 -250

**Begründung:** Bitte tragen Sie nachfolgend eine aussagekräftige Begründung für die Ansatzänderung ein.

Nach Rücksprache mit dem Seniorenbeirat und dem Seniorenbüro kann der Ansatz für die Sachkosten um weitere 500,00 EUR abgesenkt werden.

Dezernatsleitung:

Amtsleitung:

**Veränderungsantrag bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis 17.11.2023 zurück an die Kämmeri senden! Vielen Dank!**

20-1: ⇒ in Änderungsliste.xlsx erfasst:

⇒ in H+H eingeplant



# Veränderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2024

Lfd. Nr. **63**

Siehe auch Veränderungsantrag Nr. 01 und Vorlage 20/100/2023

<b>Antragsteller:</b> Amt + Name	Amt 20, Esser	<b>Datum:</b>	02.02.2024
-------------------------------------	---------------	---------------	------------

**Produkt:** 160110

**Sachkonto:** 403200

**Bezeichnung:** Hundesteuer

Abstimmungsergebnisse	Ja	Nein	Enthaltung
19.03.2024 HFA	einstimmig		
09.04.2024 Rat			

Die Hundesteuersatzung 2024 wurde im Rat vom 12.12.2023 beschlossen.

Jahr	alt	neu	Differenz
<b>2024</b>	330.000	305.000	-25.000
<b>2025</b>	340.000	310.000	-30.000
<b>2026</b>	345.000	315.000	-30.000
<b>2027</b>	350.000	315.000	-35.000

**Begründung:** Bitte tragen Sie nachfolgend eine aussagekräftige Begründung für die Ansatzänderung ein.

Auswirkung neue Hundesteuersatzung (ohne Erhöhung der Hundesteuer für den 1. Hund). Der Konsolidierungsbeitrag schrumpft damit auf 5.000 €.

Hundesteuersätze:	2017-2023	ab 2024
ein Hund	120 €	120 €
zwei Hunde	144 €	180 €
drei und mehr Hunde	168 €	216 €

Dezernatsleitung:

Amtsleitung:

**Veränderungsantrag bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis 17.11.2023 zurück an die Kämmererei senden! Vielen Dank!**

20-1: ⇒ in Änderungsliste.xlsx erfasst:

⇒ in H+H eingeplant

**Büsselmann, Dominic**

**Betreff:** WG: HFA 19.03. / Rat 09.04. Unterbringung von Geflüchteten in Haan - weiterführender Antrag der WLH-Fraktion

Abstimmungsergebnisse	Ja	Nein	Enthaltung
19.03.2024 HFA	in Rat geschoben		
09.04.2024 Rat			

**Von:** Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

**Gesendet:** Montag, 18. März 2024 08:19

**An:** Buergermeisterin <Buergermeisterin@stadt-haan.de>

**Cc:** Herz, Annette <Annette.Herz@stadt-haan.de>; Abel, Doris <Doris.Abel@stadt-haan.de>; FraktionWLH <fraktion@wlh-haan.de>; Rat <Rat@stadt-haan.de>

**Betreff:** HFA 19.03. / Rat 09.04. Unterbringung von Geflüchteten in Haan - weiterführender Antrag der WLH-Fraktion

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

im SPUBA am 14.03.2024 stimmten die CDU, GAL und FDP für den Beschlussvorschlag der Verwaltung

***"Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe des Neubaus einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Kampheider Str. an einen Totalunternehmer auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 25.10.2022 (Vorlage II/027/2022) auf Priorität 1 im Projektplan hochzustufen und mit der Bearbeitung zu beginnen, sobald eine entsprechende Personalressource im Amt für Gebäudemanagement verfügbar ist."***

Die SPD lehnte ab, weil diese an der Örtlichkeit sozial geförderten Wohnraum ermöglichen wollen. Die WLH-Fraktion lehnte aus ökonomischen und ökologischen Gründen ab, wie vorgetragen. Eine ordentliche Nachhaltigkeitsbewertung der Verwaltung zum Verwaltungsvorschlag lag nicht vor. Eine Einstellung finanzieller Mittel im HH-Planentwurf 2024 gibt es nicht. Die Verwaltung nimmt die Kostenschätzung von 10/22 in Höhe von 8,25 Mio € zur Realisierung der Maßnahme an.

In der SPUBA-Sitzung teilte die Sozialdezernentin der Stadt Haan öffentlich mit, dass wenn die Mehrheit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht folgen würde, würde sie ***"die weitere Verantwortung ablehnen"***.

Sie gab an ***"die Gewalt in den Flüchtlingsunterkünften steigt, da sind zu viele Menschen auf engem Raum"***,

***"wir wissen langsam nicht mehr wohin mit den Menschen"***,

***"eine erneute Schließung der Turnhalle Adlerstr. können wir nicht ausschließen"***.

Bereits in der SPUBA-Sitzung teilte ich für die WLH-Fraktion mit, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht geeignet ist, um die aktuellen Aufgaben zeitnah in den Griff zu bekommen, denn der Verwaltungsvorschlag berücksichtigt nur eine langfristige Perspektive.

**Im Namen der WLH-Fraktion beantrage ich daher für den HFA und Rat:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt auf dem öffentlichen Parkplatz Rheinische Straße die maximal mögliche

Containeranlage zur temporären Unterbringung von Geflüchteten zu errichten.

Die Finanzmittel zum Ankauf der Containeranlage wird im HH2024 berücksichtigt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt zum Direkterwerb des Areals LFS nach den Vorgaben des Landes, dass das Areal auf einen Zeitraum von 25 Jahren ausschließlich kommunal genutzt wird, u.a. für Verwaltungseinheiten (so aktuell das Seminargebäude),  
  
und die Unterbringung von Asylbewerbern (einstimmiger Ratsbeschluss vom 25.10.2022 zur Ertüchtigung Haus Westfalen).

Die dafür notwendigen Finanzmittel werden im HH 2024 berücksichtigt.

mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat  
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan  
Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan  
Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649  
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464  
Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794  
Email: [Ratsfraktion@wlh-haan.de](mailto:Ratsfraktion@wlh-haan.de)

Von Outlook gesendet.

Stand : 29.01.2024

Projekt : Wohncontainer / Flüchtlingsunterkunft

Standort: Städtisches Grundstück a.d. Rheinischen Str. (derzeitige Nutzung als Parkplatz im Gewerbegebiet)

Die folgende Gegenüberstellung ist mit einer Standzeitdauer von 24 Monaten kalkuliert. Die genaue Standzeit muss entsprechend gem. zeitlichem Bedarf durch Amt 50 vorgegeben werden.

Maßnahme geplant 2024

**KOSTENRAHMEN NETTO, HIER: KAUF EINER NEUEN CONTAINERANLAGE  
GEM. PREISABFRAGE**

<b>100 Grundstück</b>			<b>0,00 €</b>
keine Maßnahmen notwendig	qm	€/qm	0,00 €
<b>200 Herrichten</b>			<b>25.000,00 €</b>
Erschließung / Versorgungsleit.			25.000,00 €
<b>300 Bauwerk - Baukonstruktion Kauf der Container</b>			<b>2.077.000,00 €</b>
Wohncontainer-2-geschossig			2.030.000,00 €
f. ca. 80 Perso. inkl.Küchen-und Sanitärcontainer inkl. Anlieferung und Aufbau			
Baustelleneinrichtung, Fundamente, Bauenergie etc.			47.000,00 €
<b>400 Bauwerk Technische Anlagen</b>			<b>40.000,00 €</b>
Wärmeversorgung/Heiztherme			25.000,00 €
Elektrische Anlagen			
Äußerer Blitzschutz			15.000,00 €
<b>500 Außenanlagen Freianlagen</b>			<b>321.500,00 €</b>
530 Herstellung Planum			1.500,00 €
Außenanlagen			320.000,00 €
<b>600 Ausstattung und Kunstwerke</b>			<b>0,00 €</b>
Amt 50 - Möblierung etc.			kein Ansatz
<b>700 Honorarkosten</b>			<b>490.000,00 €</b>
<b>300+400 (23,5 % von 300+400 Kosten)</b>			
Architekt, Statik, Prüfstatik, Baugrundguta., Vermesser(HOAI) Brandschutz (AHO) + Fachpl.			490.000,00 €
<b>Sonstige Kosten</b>			<b>3.000,00 €</b>

**KOSTENRAHMEN NETTO, HIER: ANMIETUNG EINER NEUEN CONTAINERANLAGE  
GEM. PREISABFRAGE**

<b>100 Grundstück</b>				<b>0,00 €</b>
keine Maßnahmen notwendig	qm	€/qm		0,00 €
<b>200 Herrichten</b>				<b>25.000,00 €</b>
Erschließung / Versorgungsleit.				25.000,00 €
<b>300 Bauwerk - Baukonstruktion Miete Laufzeit 2 Jahre (!)</b>				<b>523.184,00 €</b>
Wohncontainer-2-geschossig	24 Monate Miete	14.716,00 € Pro/Mon.		353.184,00 €
f. ca. 80 Perso. inkl.Küchen-und Sanitärcontainer inkl. Anlieferung und Aufbau				
Anlieferung und Montage				68.000,00 €
Demontage, Rücklieferung und Schlussreinigung				55.000,00 €
Baustelleneinrichtung, Fundamente, Bauenergie etc.				47.000,00 €
<b>400 Bauwerk Technische Anlagen</b>				<b>15.000,00 €</b>
Heizung elt. inklusive				
Elektrische Anlagen				
Äußerer Blitzschutz				15.000,00 €
<b>500 Außenanlagen Freianlagen</b>				<b>321.500,00 €</b>
530 Herstellung Planum				1.500,00 €
Außenanlagen				320.000,00 €
<b>600 Ausstattung und Kunstwerke</b>				<b>0,00 €</b>
Amt 50 - Möblierung etc.				kein Ansatz
<b>700 Honorarkosten</b>				<b>490.000,00 €</b>
<b>300+400 (23,5% von 300+400 Kosten)</b>				
Architekt, Statik, Prüfstatik, Baugrundguta., Vermesser(HOAI) Brandschutz (AHO) + Fachpl.				490.000,00 €
<b>Sonstige Kosten</b>				<b>18.720,00 €</b>

Stand : 29.01.2024

**Projekt : Wohncontainer / Flüchtlingsunterkunft**

**Standort: Städtisches Grundstück a.d. Rheinischen Str. (derzeitige Nutzung als Parkplatz im Gewerbegebiet)**

**Die folgende Gegenüberstellung ist mit einer Standzeitdauer von 24 Monaten kalkuliert. Die genaue Standzeit muss entsprechend gem. zeitlichem Bedarf durch Amt 50 vorgegeben werden.**

**Maßnahme geplant 2024**

Versicherung	3.000,00 €	Versicherung des Vermieters	24 Monate Miete	780,00 € Pro/Mon.	18.720,00 €
--------------	------------	-----------------------------	-----------------	-------------------	-------------

Stand : 29.01.2024

Projekt : Wohncontainer / Flüchtlingsunterkunft

Standort: Städtisches Grundstück a.d. Rheinischen Str. (derzeitige Nutzung als Parkplatz im Gewerbegebiet)

Die folgende Gegenüberstellung ist mit einer Standzeitdauer von 24 Monaten kalkuliert. Die genaue Standzeit muss entsprechend gem. zeitlichem Bedarf durch Amt 50 vorgegeben werden.

Maßnahme geplant 2024

Kostenrahmen(netto) Kauf der Wohncontainer		2.956.500,00 €
Interpolation IV.Quartal 2022 bis IV.Quartal 2023	5,90%	174.433,50 €
Summe (netto)		3.130.933,50 €
zzgl. f. Unvorhergesehenes (v.d. Gesamtsumme)	10,00%	313.093,35 €
zzgl. Risikozuschlag (v.d. Gesamtsumme)	10,00%	313.093,35 €
Summe (netto)		3.757.120,20 €
zzgl. Mwst	19,00%	713.852,84 €
Kostenrahmen (brutto)		4.470.973,04 €

Kostenrahmen(netto) Anmietung der Wohncontainer für 2 Jahre (!)		1.393.404,00 €
Interpolation IV.Quartal 2022 bis IV.Quartal 2023	5,90%	82.210,84 €
Summe (netto)		1.475.614,84 €
zzgl. f. Unvorhergesehenes (v.d. Gesamtsumme)	10,00%	147.561,48 €
zzgl. Risikozuschlag (v.d. Gesamtsumme)	10,00%	147.561,48 €
Summe (netto)		1.770.737,80 €
zzgl. Mwst	19,00%	336.440,18 €
Kostenrahmen (brutto)		2.107.177,99 €

Grundlagen zum Kostenrahmen

Projekt : Wohncontainer / Flüchtlingsunterkunft

#### ANLAGE ZUM KOSTENRAHMEN

##### 300-400 Kostenkennwerte:

BKI 2023, Neubau, Baupreise kompakt, Stand IV. Quartal 2022

Pauschale Schätzungen gem. BU und Preisangaben der Firmen

Kostenannahme gem. festgestelltem Mittelwert der angebotenen Containeranlagen.

Eine Preissteigerung bis März 2024 Q1 2024 ist nicht berücksichtigt.

Kostenrahmen-Abweichungen bis zu +/- 30% möglich.

# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Fraktion WLH - Am Kauerbusch 12 - 42781 Haan

An die Bürgermeisterin der Stadt Haan  
Frau Dr. Warnecke  
Rathaus  
42781 Haan



22. März 2024

## Rat 09.04.2024 Neubau des Rathauses der Stadt Haan

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

für den Rat am 09.04.2024 stelle ich im Namen der WLH Fraktion zum Top Neubau des Rathauses der Stadt Haan nachfolgende weiterführende Anträge zu den Absätzen 2 und 3 anstatt der Verwaltungsbeschlussvorlage:

### 2. Der Rat beauftragt die Verwaltung,

a) die Vorplanung (LPH 2 HOAI) Planstand SPUBA 21.09.2023 des Rathausneubaus am unteren Neuen Markt so planen zu lassen, dass zunächst nur die Häuser I und II, einschließlich Anbindung an die Tiefgarage Schillerstraße geplant und gebaut werden (Variante 2) mit veränderter Erschließung über das städtische Grundstück Kaiserstr.21, anstatt Windhövel und hierfür einen Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss vorzulegen.

b) in die Entwurfsplanung (LPH 3 HOAI) den Verzicht auf die Fraktionsräume und weiterer Räume einzuplanen, welche mit optimierter Organisation und Raumnutzung erreichbar sind. So können bei der Vielzahl von Besprechungsräumen Einsparungen durch ein optimiertes Besprechungsraummanagement erfolgen. Auch ist die funktionale Mehrfachbelegung von Räumen anzustreben, so dass u.a. auf ein eigenständiges Briefwahlbüro (50 qm) verzichtet wird. Auch die Auslagerung von Lagerflächen, auf die kein ständiger Zugriff erfolgt, hat in andere städtische Gebäude zu erfolgen, u.a. das Lager Wahlen (60 qm) und das Lager Kirmes (60qm). Ein Planungsteam kann diese Potentiale erkennen, damit das nachfolgend definierte Ziel erreicht wird.

c) das Ziel zu erreichen, dass sich mit der vorgenannten optimierten Organisation und Raumnutzung die Verwaltungs- und VHS-Standorte ausschließlich in den Häusern I und II sowie in dem denkmalgeschützten Teil des Rathauses Kaiserstraße befinden.

3. Die aktualisierte Kostenschätzung in Höhe von 53,43 Mio € gem. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Gesamtkostenübersicht u.a. unter Einbeziehung der Sanierung des historischen Rathauses zu erstellen. Es sind gesamtkostenminimierende Beschlussvorlagen für die Fachausschüsse und den Rat vorzubereiten. Darin enthalten ist ein Aufhebungsbeschluss für einen zusätzlichen Grundstücksankauf.

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str.6, 42781 Haan

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel.: 02129/59464

Geschäftsführerin Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, 42781 Haan, Tel.: 02129/7794

Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de www.facebook.com/WLHFraktion

# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

## Begründung:

Die vom Rat der Stadt Haan einstimmig getroffene Entscheidung seit 08.03.2016 ff **für einen Rathausneubau** wird von der WLH-Fraktion weiterhin als richtig und wichtig festgestellt, denn wie mit aktueller Wirtschaftlichkeitsuntersuchung dargelegt, können nur so

- die aktuell notwendigen Anmietungen von Büroflächen mit rd. 140.000,-€ jährlich Miete (Tendenz steigend) gestrichen werden
- die bereits identifizierten notwendigen Sanierungsmaßnahmen in den nächsten 2- 15 Jahren in den aktuell genutzten Verwaltungsgebäuden Alleestr., Anbau an historisches Rathaus Kaiserstr. und Dieker Straße in Höhe von rd. 20 Mio € wegfallen
- die aktuell sehr hohen Energiekosten im alten Gebäudebestand vermieden werden

Die vom Rat der Stadt Haan einstimmig getroffene **Standortentscheidung** am 30.10.2018 und im Stadtentwicklungsausschuss am 30.11.2021 (nach nicht öffentlicher Diskussion des WLH-Antrags zum Standortvergleich Rathausneubau) wird von der WLH-Fraktion weiterhin als richtig und wichtig festgesetzt, denn so

- wird der untere Neue Markt belebt
- Menschen- und somit Kundenfrequenz in der Innenstadt erreicht
- eine wichtige Wegeverbindung vom Windhövel über den Neuen Markt zum historischen Rathaus hergestellt.

**Die WLH-Fraktion möchte eine moderne, zukunftsweisend aufgestellte Stadtverwaltung, in der Menschen gerne arbeiten und in die alle Einwohner\*innen gerne gehen.**

Nicht nachvollziehbar war für uns die Feststellung **vor rd.6 Monaten**, dass das „zukunftsorientierte“ Raum- und Funktionsprogramm des Rathausneubaus Stand 2020 von der Verwaltung nach nur 2 Jahren „auf links gedreht wurde“. Das neue Raum- und Funktionsprogramm Stand 2022 enthielt 22 Büroräume mehr. Die **Netto-Raumfläche stieg in zwei Jahren um 1.567,1 qm.**

**Dies ist eines der größten „Kostentreiber“.**

Eine von der WLH-Fraktion angeforderte Synopse der Raumprogramme, aus der wir als Ehrenamtler **übersichtlich** erkennen können, wo konkret der Mehrbedarf entstanden war, **erhielten wir nicht.**

Eine von der WLH-Fraktion zur aktuellen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung angeforderte Bruttogeschossfläche mit Stand heute, erhielten wir nicht. Wir wollten wissen, wie viel „Raum“ braucht die Stadtverwaltung heute und was ist für die Zukunft an „Mehrraum“ vorgesehen.

Letztlich mussten wir 5 Seiten Tabelle in 3-er Schriftgröße „Flächenvergleich 2022-2020“ durchsehen.

Lagerräume	680,0 m <sup>2</sup>	463,5 m <sup>2</sup>
Desernat	337,0 m <sup>2</sup>	133,0 m <sup>2</sup>
Papierlager	40,0 m <sup>2</sup>	14,5 m <sup>2</sup>
Lager und Labor TK	12,8 m <sup>2</sup>	44,5 m <sup>2</sup>
Lager Hausmeister	30,0 m <sup>2</sup>	74,0 m <sup>2</sup>
Lager Stadtarchiv	15,0 m <sup>2</sup>	
Lager B	14,5 m <sup>2</sup>	
Lager Fundbüro	70,0 m <sup>2</sup>	
Lager Wahlen	60,0 m <sup>2</sup>	
Lager Kirmes	60,0 m <sup>2</sup>	
Lager 2022	15,0 m <sup>2</sup>	
Materiallager 31-2	19,7 m <sup>2</sup>	

*Note: In the original image, red circles and an 'X' are drawn around the 'Lager Fundbüro' and 'Lager Wahlen' rows in the 680,0 m² column, and around the 'Stadtarchiv', 'Lager Fundbüro', and 'Lager Wahlen/Kirmes/Sonstiges' rows in the 463,5 m² column. A handwritten '2' and '0' are visible to the right of the table.*

**Für uns ergab sich kein sachlich nachvollziehbarer Mehrbedarf der Verwaltung in der Größenordnung von + 1.567,1 qm. Es ergaben sich dafür einige Fragezeichen.**

**Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan**

Geschäftsstelle: Berliner Str.6, 42781 Haan

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel.: 02129/59464

Geschäftsführerin Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10,42781 Haan, Tel.: 02129/7794

Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de www.facebook.com/WLHFraktion

# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

**Beispiel:** Warum benötigt die Verwaltung in 2022 plötzlich ein „Briefwahlbüro“ von 50 qm, welches in 2020, so auch aktuell nicht notwendig war?

Warum muss 2022 ein Submissionsbüro 30 qm groß sein, für das in 2020 noch 22 qm ausreichend waren?

Warum benötigt in 2022 plötzlich ein „Lager Wahlen“ 60 qm und ein „Lager Kirmes“ 60 qm, somit insgesamt 120qm, wenn in 2020 für ein „Lager Wahlen/Kirmes/Sonstiges“ noch insgesamt 74 qm als ausreichend bestimmt wurden?

Nach u.E. ist es nicht die Aufgabe der ehrenamtlichen Politik hier Organisationsoptimierungen im Einzelnen zu suchen und anzuregen. Erkennbar ist, dass es diese gibt.

**Daher wollen wir als WLH-Fraktion eine klar definierte „Obergrenze“ an Gebäuden für die Gesamtverwaltung festlegen zur Variante 2.**

Denn würde hier dem Beschlussantrag der Bürgermeisterin gefolgt, ist es absehbar, dass es wieder zur Anmietung von zusätzlichen Büroflächen kommt. (siehe WU Anlage 1 bei Variante 2 „Fremdanmietung 996 qm BGF“).

**Für die WLH-Fraktion ist es wichtig, mögliche Kostenrisiken, welche in der WU aufgezeigt wurden sowie weitere Kostentreiber so gut wie möglich zu minimieren,- im besten Fall ganz auszuschließen.**

Hier ist die rückwärtige Erschließung über den Windhövel mit Ein- und Ausfahrt dort an die B228 ein kritischer Faktor, da STRASSEN NRW die nötigen Regelungen diktiert. Diesem Risiko begegnet man, indem die Ein- und Ausfahrten (die Erschließung) über das städtische Grundstück Kaiserstr.21 erfolgt.

Die WLH-Fraktion ist weiterhin davon überzeugt, dass das Areal für eine neue Bezirksdienstwache sich nicht so entwickeln lässt, wie die alte Ratsmehrheit dies in 2020 beschlossen hat: Auch nach rd. 3 Jahren Planungszeit gibt es

**„bislang noch ungelöste Fragestellungen“** für einen Neubau Kaiserstraße 21 zur Vermietung an den Landrat Mettmann als Kreispolizeibehörde (KPB ME). Der alte Kostenrahmen von 3,5 Mio€ ist bis heute bereits auf 5,429 Mio€ von der Verwaltung „korrigiert“ und von der Ratsmehrheit beschlossen worden. Aber auch dieser wird voraussichtlich nicht gehalten werden können, denn die Verwaltung hatte bereits mitgeteilt, dass auch dieser Kostenrahmen überprüft werden muss aufgrund der aktuellen Marktlage.

Unserer Ansicht nach könnte die Stadt Haan ihren Bauverpflichtungen für die KPB ME weiterhin nachkommen, und zwar auf einem anderen innerstädtischen Grundstück mit für Einsatzfahrten optimaler An- und Zufahrtmöglichkeit über die Dieker Straße und/oder Feldstraße.

Mit der beantragten Gebäudebegrenzung und veränderten Erschließung ist ebenfalls ein Grundstücksankauf in der Innenstadt entbehrlich, was eine weitere Einsparung bedeutet.

**Die WLH-Fraktion ist sich ihrer Verantwortung für eine optimale städtebauliche Entwicklung bewusst. Dazu gehört auch, dass der preisgekrönte Entwurf, das Ensemble der drei Gebäudekörper als Konzept „Gebäude im Park“ weiterhin in der Zukunft realisiert werden soll. Daher sollen die aktuellen Baufenster im Bebauungsplan erhalten bleiben.**

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str.6, 42781 Haan

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel.: 02129/59464

Geschäftsführerin Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10,42781 Haan, Tel.: 02129/7794

Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de [www.facebook.com/WLHFraktion](http://www.facebook.com/WLHFraktion)

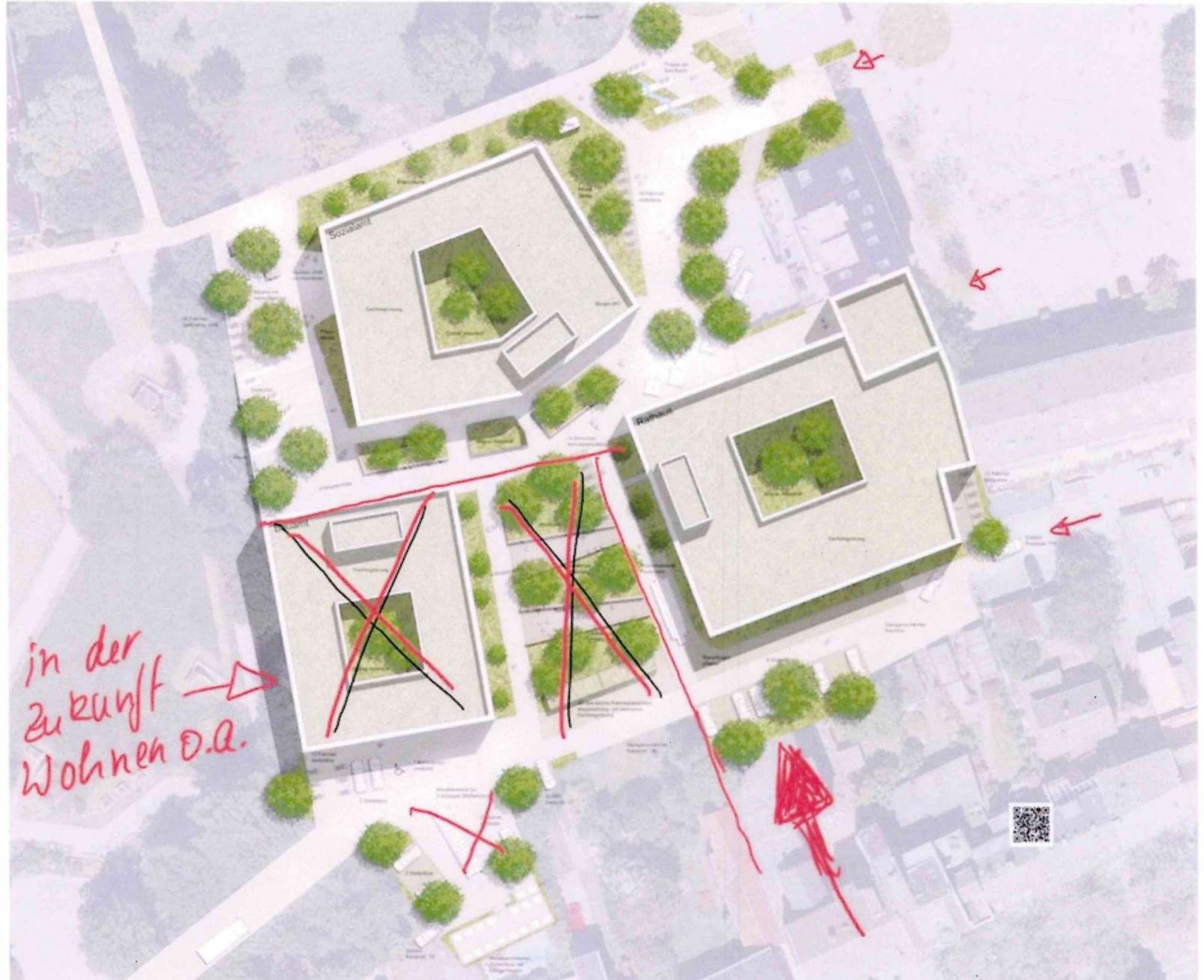
# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Diese ermöglichen dann zu einem späteren Zeitpunkt weitere Planungen zum Gebäude III.  
Vorstellbar wäre beispielsweise günstiger Wohnraum für die dringend gesuchten Fachkräfte für die Stadtverwaltung oder das Entstehen von alternativen Wohngruppen.

Mit freundlichen Grüßen



Meike Lukat  
- Fraktionsvorsitzende WLH -



### Konzept ‚Gebäude im Park‘

Begrenzung versiegelter Flächen auf Mindestmaß

Verbesserung des Kleinklimas und Verschattung in der Passage durch intensive Begrünung

Verbindung von Passage und Schillerpark durch zwei großzügige Rampen- und Treppenanlagen

Parkartig bepflanzter ‚Pocketpark‘ zwischen Haus 1 und 3 als Pausenfläche

Gesamterschließung inkl. Stellplätze, Lager- und Lieferflächen südseitig der Gebäude vom Windhövel aus

*in der Zukunft Wohnen o.a.*